

Datum: 19.09.2023

Aktionstag „Alarmstufe Rot – Krankenhäuser in Not“ für eine faire Finanzierung

Mit dem bundesweiten Aktionstag am 20. September 2023 unter dem Motto „Alarmstufe Rot – Krankenhäuser in Not“ machen die Kliniken in ganz Deutschland auf ihre verheerende wirtschaftliche Situation aufmerksam.

Auch die Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH schließt sich den Protesten an, ohne dabei die Patientenversorgung zu vernachlässigen. Dabei werden an beiden Standorten die Haupteingänge, sponsored by Erlebniswert von Herrn Ulrich Bihlmayr, beginnend ab Dämmerung bis ca. 23.00 Uhr rot beleuchtet.

Grund für die prekäre wirtschaftliche Situation der Krankenhäuser bundesweit sind die immensen inflationsbedingten Kostensteigerungen, die derzeit nur teilweise durch Hilfsfonds ausgeglichen werden. Ab April 2024 stehen solche Hilfen nicht mehr zur Verfügung, die Finanzsituation wird sich dann für alle Krankenhäuser weiter zuspitzen. Jetzt müssten aber die Wirtschaftspläne für 2024 aufgestellt werden, was bei den enormen Finanzlücken praktisch kaum möglich ist.

Schon im Herbst 2023 hatten die Kliniken darauf aufmerksam gemacht, dass die Krankenhäuser in Deutschland extremer Insolvenzgefahr ausgesetzt sind. Auch unabhängige Untersuchungen, wie der Krankenhausrating-Report, spiegeln wider, dass fast jedes zweite Krankenhaus von Insolvenz bedroht ist und fast keine Klinik mehr eine schwarze Null schreibt.

Bis die große Krankenhausreform wirklich greift, müssen Insolvenzen in den Krankenhäusern vermieden werden, damit die Versorgungssicherheit überall im Land gesichert ist. Daher ist es entscheidend, dass die Arbeit der Kliniken nicht immer wieder durch kurzfristige Hilfsprogramme und Rettungsschirme unterstützt wird. Vielmehr benötigt das Krankenhaussystem verlässliche und nachhaltige Finanzierung, die die Kliniken aus der anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheit herausholt.